



Jospin Mwisha / AFP via Getty Images

Morde stören den „Wunderfrieden“ im Kongo

- Joel Hilliker
- [06.01.2026](#)

Guten Morgen!

Eines der acht Friedensabkommen, mit denen sich Präsident Donald Trump brüstet, war die Beendigung der Feindseligkeiten zwischen der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda im letzten Monat. Der historische Durchbruch versprach, die jahrzehntelangen Unruhen zu beenden – mit einem Truppenabzug, der Entwaffnung der Milizen und einem lukrativen amerikanischen Zugang zu wichtigen Ressourcen. „Wir haben Erfolg, wo so viele andere gescheitert sind“, sagte er bei der Unterzeichnungszeremonie.

Es war nur Tinte auf Papier. Das Morden geht weiter.

Seit der Unterzeichnung des „Wunder“-Friedensabkommens haben die von Ruanda unterstützten Rebellen weitergemacht, sich in der Nähe von Uvira heftige Kämpfe geliefert und erneut Tausende vertrieben. Die Demokratische Republik Kongo gibt an, dass sie 1500 Zivilisten getötet haben. Es scheint, dass Trumps selbsternanntes „Wunder“ zu einem grausamen Kapitel in der unendlichen Tragödie der Geschichte des Kongo wird.

Erwarten Sie, dass solche Realitäten zunehmend die Hohlheit vieler Versprechen des amerikanischen Präsidenten entlarven werden. Der Glaube, dass tief sitzender Hass und anhaltende Gewalt durch wirtschaftliche Anreize und Verhandlungen schnell beendet werden können, ist ein Hirngespinnst.

Eine der tiefgreifendsten Lektionen, die die Menschheit lernen muss, steht im 17. Kapitel von Jeremia: „Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt“ (Vers 5). Die Beweise für diese Wahrheit häufen sich ständig und werden sich am Ende als unwiderlegbar erweisen.

Taiwan betrachtet die Festnahme Maduros als Sieg gegen China: Taiwanische Beamte betrachten die Festnahme des venezolanischen Diktators Nicolás Maduro durch Donald Trump als eine bemerkenswerte Abschreckung für Chinas geplante Inbesitznahme der Insel, sagte ein hoher Beamter der taiwanesischen Verteidigung am Montag gegenüber Bloomberg. Die Eroberung bestätigte nicht nur die Bereitschaft von Präsident Trump, militärische Gewalt einzusetzen, um die Interessen der USA zu fördern, sondern zeigte auch, dass die amerikanische Luftwaffe scheinbar ungestraft selbst gegen fortschrittliche chinesische und russische Luftabwehrsysteme operieren kann. „Der Grad der Raffinesse der US-Ausrüstung im Vergleich zu den Waffen, die Venezuela von Russland und China erhalten hat, wurde bei dieser Operation vollständig offengelegt“, sagte der stellvertretende taiwanische Verteidigungsminister Hsu Szu-chien über die Gefangennahme. Diese Maßnahme mag Taiwan etwas Zeit verschafft haben, aber einige befürchten, dass sie China zu einem eigenen Enthauptungsmanöver in Taipeh inspirieren könnte. In jedem Fall behauptet die Posaune, dass Taiwans Tage der Freiheit aufgrund des schwachen Willens Amerikas, sich gegen China zu stellen, gezählt sind.

Mitarbeiter von „Ärzte ohne Grenzen“ als palästinensische Terroristen identifiziert: Israel hat am Freitag die Identität von zwei palästinensischen Mitarbeitern der Nichtregierungsorganisation Ärzte ohne Grenzen bekannt gegeben, die terroristischen Gruppen angehörten. Fadi al-Wadiya gehörte dem Palästinensischen Islamischen Dschihad an und war an der Raketentechnik beteiligt. Nasser Hamdi Abdelatif al-Shalfouh war ein Scharfschütze der Hamas. Am Donnerstag gab die israelische Gruppe NGO Monitor die Identitäten von drei weiteren Mitarbeitern von Ärzten ohne Grenzen bekannt, die mit Terroristen in Verbindung gebracht werden. Die Enthüllungen sind schockierend, aber kein Einzelfall. Die Gaza-Krise wurde zum Teil durch die humanitäre Sorge der internationalen Gemeinschaft ausgelöst.

Walz gibt auf: Tim Walz gab am Montag bekannt, dass er nicht für eine dritte Amtszeit als Gouverneur von Minnesota kandidieren wird. „Ich kann mich nicht voll und ganz einer politischen Kampagne widmen“, sagte er und fügte hinzu, dass dies ihn davon ablenken würde, seine Zeit damit zu verbringen, „die Menschen von Minnesota gegen die Kriminellen zu verteidigen, die unsere Großzügigkeit ausnutzen ...“ Dies ist eine deutliche Kehrtwende gegenüber September, als er offiziell seine Kandidatur zur Wiederwahl ankündigte. Aber nachdem die Bürger von Minnesota herausfanden, dass sie um vielleicht 9 Milliarden Dollar betrogen wurden, von denen ein Großteil nach Somalia ging, sanken die Zustimmungsraten für Walz. Die Medien berichten, dass die US-Senatorin Amy Klobuchar erwägt, an seiner Stelle zu kandidieren.